



## GlücksTREND 2013

Ergebnisse einer repräsentativen Umfrage von infratest dimap  
im Auftrag von WDR und DIW

---

### Methoden

- Bundesweite repräsentative Befragung von 50 359 Menschen ab 14 Jahre in den kontinuierlichen infratest-Bus-Befragungen. Größte aktuelle Umfrage zum Thema. Befragungszeitraum: Mai bis Oktober 2013.
- **Inhaltlicher Fokus für die ARD - Themenwoche: Ermittlung aktueller regionaler Daten zur Lebenszufriedenheit.** Wie steht es um die Lebenszufriedenheit in den Sendergebieten der Landesrundfunkanstalten? Außerdem: Differenzierung der Lebenszufriedenheit nach Faktoren wie Alter, Geschlecht, Einkommen usw.
- Frage zur gegenwärtigen Lebenszufriedenheit:  
***Wie zufrieden sind Sie gegenwärtig, alles in allem, mit ihrem Leben? Antworten Sie bitte anhand einer Skala von 0-10, bei der '0' 'ganz und gar unzufrieden' und 10.***  
Die Ergebnisse werden als Mittelwerte dargestellt.
- *Inhaltlich ist zu anmerken, dass mit dieser Frage die generelle Lebenszufriedenheit gemessen wird, die insbesondere von ökonomischen und sozialen Faktoren abhängig ist (z. B. Arbeitslosenquote). Temporäre Glücksgefühle, wie sie vielleicht nach einem gewonnenen Fußballspiel der Lieblingsmannschaft entstehen, werden durch diese Frage weniger abgebildet.*



## GlücksTREND 2013

Ergebnisse einer repräsentativen Umfrage von infratest dimap  
im Auftrag von WDR und DIW

### Die Ergebnisse im Überblick

- **Der Deutsche im Mittelwert bei 7,5 auf der Zufriedenheitsskala: Überwiegend zufrieden.**
- Fast 60 Prozent der Bevölkerung sind sehr zufrieden mit ihrem Leben (8 bis 10); weniger als fünf Prozent sind mit ihrem Leben gegenwärtig wirklich unzufrieden (0 bis 3).

#### Die Zufriedenheitsskala (Verteilung bundesweit in Prozent)

0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
0,8	0,3	0,7	1,6	2,2	9,8	7,4	18,0	33,0	14,0	12,1

Thesenartig zusammengefasst (*keine statistischen Kausalaussagen*):

- **Zufriedene Jugend?** Bundesweit liegt der Zufriedenheitsindex bei einem Mittelwert von 7,5. Unter 30-Jährige liegen deutlich darüber mit einem Wert von 7,9. Bei älteren Menschen ab 60 Jahre ist die Zufriedenheit vergleichsweise niedriger: Sie kommen auf 7,3.
- **Je mehr Bildung, desto zufriedener?** Menschen mit einem Abitur haben einen Mittelwert von 7,7, auf der Zufriedenheitsskala; beim höchsten Schulabschluss Hauptschule sind es nur 7,2.
- **Geld macht vielleicht nicht glücklich, aber zufrieden?** Menschen mit höherem Einkommen stufen sich mit 7,9 als sehr zufrieden ein (Haushaltsnettoeinkommen: 3000 Euro und mehr), bei einem Einkommen bis 1500 Euro liegt die Zufriedenheit nur bei 6,8.
- **Berufstätige sind deutlich zufriedener als Nicht- Berufstätige** (7,5 vs. 7,0)
- **Familie/ Sozialer Kontakt steigern die Lebenszufriedenheit?** Menschen, die in Mehr - Personen-Haushalten leben, sind deutlich zufriedener als Menschen, die allein leben (7,5 vs. 7,0)
- **Unterschiede Frau-Mann?** Insgesamt ist die Lebenszufriedenheit bei Frauen (7,5) etwas höher als bei Männern (7,4). Vor allem bei der mittleren Altersgruppe der 30-59-Jährigen sind Frauen (7,5) zufriedener als Männer (7,3)



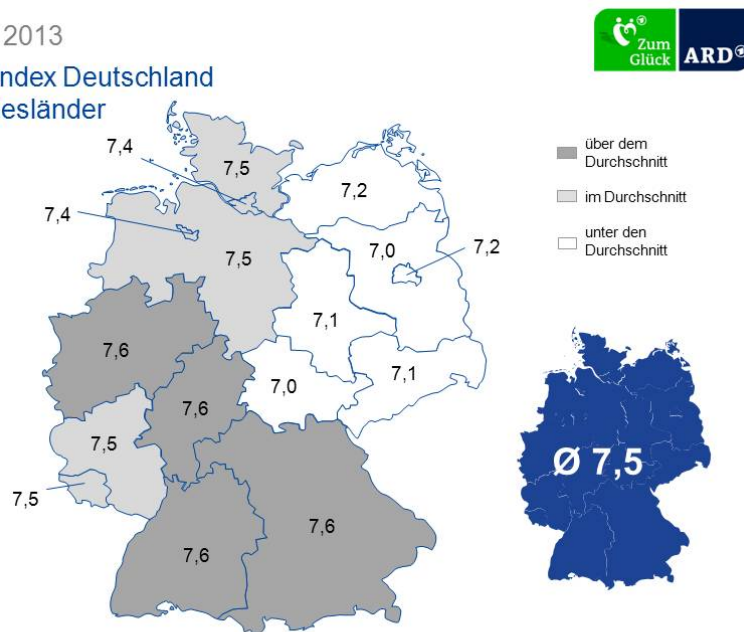
## GlücksTREND 2013

Ergebnisse einer repräsentativen Umfrage von infratest dimap  
im Auftrag von WDR und DIW

- **Im Westen ist die Lebenszufriedenheit deutlich höher als im Osten:** Vier westliche/südliche Bundesländer haben die höchste Zufriedenheit unter den Bundesländern (7,6): Bayern, Baden-Württemberg, Hessen und Nordrhein-Westfalen. Am niedrigsten sind die Werte für Brandenburg, Thüringen, Sachsen und Sachsen-Anhalt (7,1 bzw. 7,0).

GlücksTREND 2013

Zufriedenheitsindex Deutschland  
Vergleich Bundesländer



Grundgesamtheit: Deutschsprachige Bevölkerung ab 14 Jahren in Deutschland  
Angewiesene Werte sind Mittelwerte

## GlücksTREND 2013

Ergebnisse einer repräsentativen Umfrage von infratest dimap  
im Auftrag von WDR und DIW

- **Die glücklichsten Regionen (Raumordnungseinheiten):**

*Donau-Iller, Donau-Wald, Ingolstadt, Landshut, Oberland, Südostoberbayern, Osthessen, Hamburg-Umland-Süd, Südheide, Ostwürttemberg*

- **Die Regionen mit der niedrigsten Lebenszufriedenheit (Raumordnungseinheiten):**

*Oberlausitz-Niederschlesien, Altmark, Anhalt-Bitterfeld-Wittenberg, Halle/S., Nordthüringen Mittelthüringen, Lausitz-Spreewald, Oderland-Spree, Uckermark-Barnim*

ROR Raumordnungsregion	Gegenwärtige Lebenszufriedenheit Mittelwert
904 Donau-Iller (BY)	7,9
905 Donau-Wald	7,8
907 Ingolstadt	7,8
908 Landshut	7,8
913 Oberland	7,8
916 Südostoberbayern	7,8
603 Osthessen	7,8
306 Hamburg-Umland-S	7,8
313 Südheide	7,8
808 Ostwürttemberg	7,8
910 München	7,7
915 Regensburg	7,7
511 Münster	7,7
512 Paderborn	7,7
810 Stuttgart	7,7
811 Südlicher Oberrhein	7,7
914 Oberpfalz-Nord	7,6
604 Rhein-Main	7,6
605 Starkenburg	7,6
501 Aachen	7,6
508 Düsseldorf	7,6
509 Emscher-Lippe	7,6
102 Schleswig-Holstein	7,6
302 Bremen-Umland	7,6
702 Rheinhessen-Nahe	7,6
703 Rheinpfalz	7,6
801 Bodensee-Obersch	7,6
804 Hochrhein-Bodens	7,6
812 Unterer Neckar	7,6
<b>BRD gesamt</b>	<b>7,5</b>

ROR Raumordnungsregion	Gegenwärtige Lebenszufriedenheit Mittelwert
901 Allgäu	7,5
909 Main-Rhön	7,5
911 Oberfranken-Ost	7,5
601 Mittelhessen	7,5
502 Arnsherg	7,5
503 Bielefeld	7,5
504 Bochum/Hagen	7,5
505 Bonn	7,5
506 Dortmund	7,5
507 Duisburg/Essen	7,5
510 Köln	7,5
513 Siegen	7,5
104 Schleswig-Holstein Süd	7,5
105 Schleswig-Holstein Süd-West	7,5
301 Braunschweig	7,5
304 Emsland	7,5
305 Göttingen	7,5
307 Hannover	7,5
310 Oldenburg	7,5
401 Bremen	7,5
1001 Saar	7,5
701 Mittelrhein-Westerwald	7,5
802 Donau-Iller (BW)	7,5
805 Mittlerer Oberrhein	7,5
806 Neckar-Alb	7,5
807 Nordschwarzwald	7,5
809 Schwarzwald-Baar-Heuberg	7,5
902 Augsburg	7,4
912 Oberfranken-West	7,4

ROR Raumordnungsregion	Gegenwärtige Lebenszufriedenheit Mittelwert
918 Würzburg	7,4
602 Nordhessen	7,4
101 Schleswig-Holstein Mitte	7,4
201 Hamburg	7,4
309 Lüneburg	7,4
311 Osnabrück	7,4
312 Ost-Friesland	7,4
704 Trier	7,4
705 Westpfalz	7,4
803 Heilbronn-Franken	7,4
903 Bayerischer Untermain	7,3
906 Industrieregion Mittelfranken	7,3
917 Westmittelfranken	7,3
103 Schleswig-Holstein Ost	7,3
303 Bremerhaven	7,3
308 Hildesheim	7,3
1504 Magdeburg	7,2
1303 Vorpommern	7,2
1304 Westmecklenburg	7,2
1101 Berlin	7,2
1201 Havelland-Fläming	7,2
1204 Prignitz-Oberhavel	7,2
1401 Oberes Elbtal/Ostergelbige	7,1
1403 Südsachsen	7,1
1404 Westsachsen	7,1
1603 Ostthüringen	7,1
1301 Mecklenburgische Seenplatte	7,1
1302 Mittleres Mecklenburg/Rostock	7,1
1402 Oberlausitz-Niederschlesien	7,0
1501 Altmark	7,0
1502 Anhalt-Bitterfeld-Wittenberg	7,0
1503 Halle/S.	7,0
1602 Nordthüringen	7,0
1604 Südthüringen	7,0
1601 Mittelthüringen	6,9
1202 Lausitz-Spreewald	6,9
1203 Oderland-Spree	6,9
1205 Uckermark-Barnim	6,9

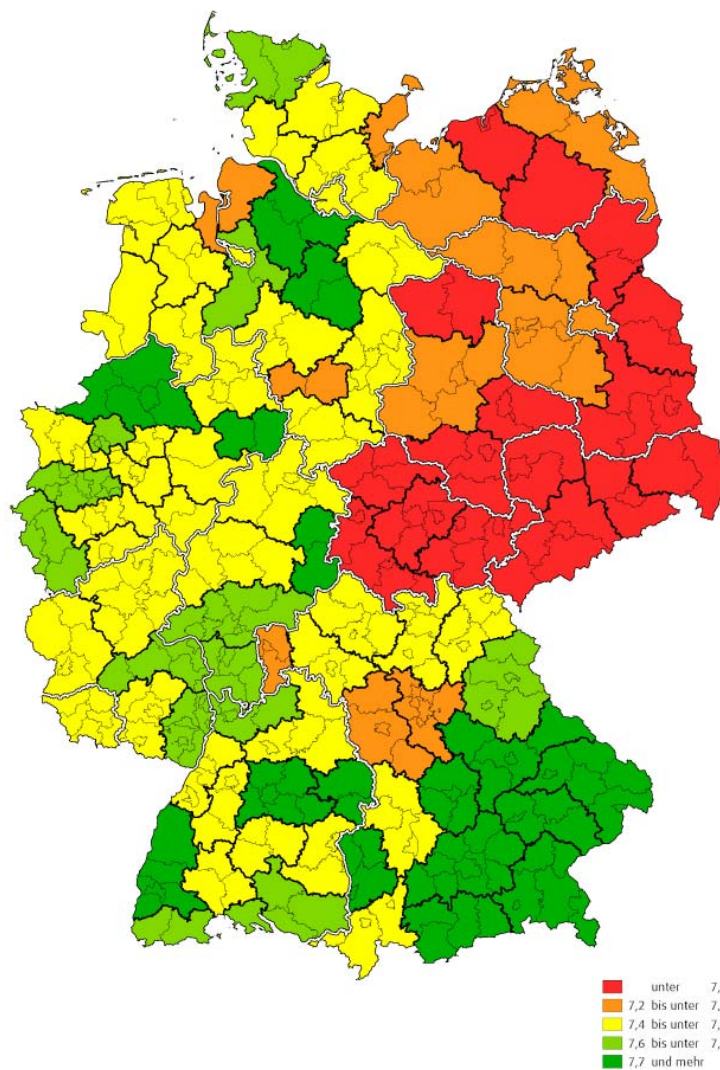
## GlücksTREND 2013

Ergebnisse einer repräsentativen Umfrage von infratest dimap

im Auftrag von WDR und DIW

---

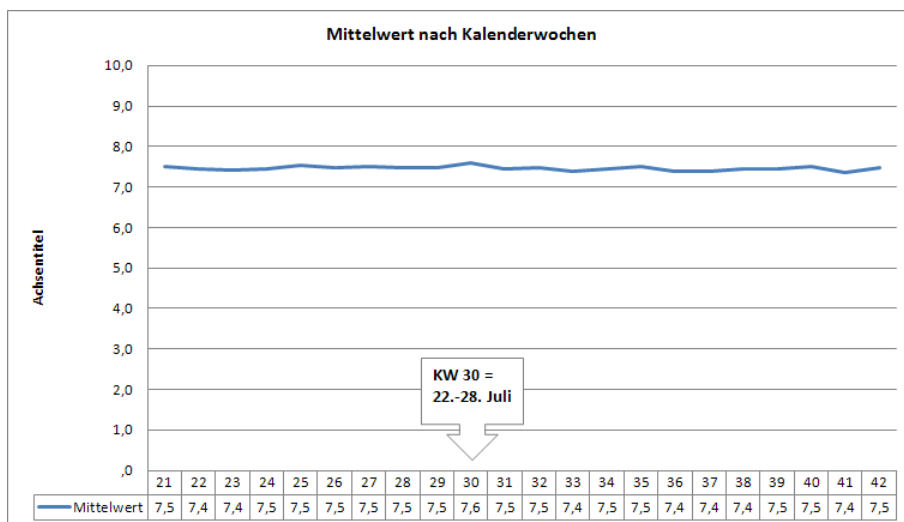
infratest dimap 



## GlücksTREND 2013

Ergebnisse einer repräsentativen Umfrage von infratest dimap  
im Auftrag von WDR und DIW

- **Generelle Lebenszufriedenheit relativ unabhängig von Jahreszeit und Wochentagen:** Im Zeitverlauf der Befragung ist die generelle Lebenszufriedenheit weitestgehend konstant. Saisonale bzw. besondere Ereignisse (Ferienzeit/ Bundestagswahl /Champions League- Endspiel) schlagen sich damit wohl eher in der temporären Stimmungslage als in der generellen Lebenszufriedenheit nieder. **Leichte Differenzen nach Wochentagen:** Am Montag und am Donnerstag äußern sich die Menschen etwas unzufriedener (7,4) als an den anderen Wochentagen (7,5).
- **Nach Kalenderwochen: Höchster Zufriedenheitswert in der Sommerwoche KW 30 (22.-28. Juli):** Ansonsten aber nur wenig saisonale Unterschiede.



- **Parteipräferenz:** Die höchsten Zufriedenheitswerte wurden für die Wähler von CDU/CSU, Bündnis 90 / Die Grünen und der FDP ermittelt (7,7 bzw. 7,6), die Wähler von SPD liegt mit 7,4 knapp unter dem Durchschnitt, während die Wähler der Linken mit 6,6 am wenigsten zufrieden sind. Auch die Nichtwähler haben mit 7,0 eine Lebenszufriedenheit, die deutlich unter dem Bundesschnitt liegt.
- **Einwohnergröße:** In kleineren Orten/Kommunen (7,5) ist die generelle Lebenszufriedenheit etwas höher in größeren Städten / Kommunen (7,4).